



ENGAGIEREN SIE SICH FÜR DIE GGG BASEL

WERDEN SIE MITGLIED

Als Mitglied der GGG Basel leisten Sie einen wichtigen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in Basel. Mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag von 30 Franken gehen Sie keine weiteren Verpflichtungen ein, erhalten aber regelmässig Informationen über die vielfältigen Engagements der GGG Basel. Zusätzlich erhalten Sie bei diversen Institutionen attraktive Vergünstigungen.

WIR SIND AUF SPENDEN UND LEGATE ANGEWIESEN

Die GGG Basel freut sich und ist dankbar über jegliche Art von finanziellem Engagement. Mit Ihrer Spende oder einem Legat bewirken Sie Gutes und helfen mit, dass die GGG Basel auch in Zukunft Not lindern, Bildung stärken und Kultur fördern kann.

FONDS UND STIFTUNGEN UNTER DEM DACH DER GGG BASEL

Unsere Organisation verfügt über ein jahrhundertelanges Know-how in der Verwaltung und zweckmässigen Verwendung von eingebrachten Fonds und Stiftungen. Wenn Sie sich Gedanken zur Gründung eines Fonds oder einer Stiftung mit sozialem oder kulturellem Zweck machen, wäre die GGG Basel ideale Partnerin für Sie und Ihr Vorhaben.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne persönlich und kostenlos. Für direkte Unterstützung lautet unser Postkonto 40-3700-5, IBAN NR. CH09 0900 0000 4000 3700 5.



www.ggg-basel.ch

Spaß

Leben

Geschäftsstelle GGG
Gerbergasse 24
Postfach 628
CH-4001 Basel

T 061 269 97 97
F 061 269 97 96
E ggg@ggg-basel.ch

www.ggg-basel.ch

DER GUTE UND NÜTZLICHE
MITGLIEDERAUSWEIS.



2016/17 1. April 2016 – 31. März 2017

ISAAK ISELIN



DIE GGG BASEL
IST EIN VEREIN.
MAN KANN IHM
BEITRETEN.



DAS SOZIAL- UND KULTURUNTERNEHMEN GGG BASEL

Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige in Basel ist ein Verein und wurde 1777 vom Aufklärer Isaak Iselin und seinen Mitstreitern mit dem Ziel gegründet, die bittere Armut breiter Bevölkerungsschichten zu bekämpfen. Dies geschah und geschieht heute noch mit der Förderung von Bildung, Sozial-einrichtungen und Kultur.

Von Beginn weg standen der Erhalt der Menschenwürde sowie eine verbesserte Chancengerechtigkeit im Fokus der Tätigkeiten der GGG Basel. Damit leistet sie seit 1777 einen wertvollen Beitrag an Basels sozialen Frieden.

Die GGG Basel tut dies heute in den Bereichen Bildung, Familie, Kultur, Soziales und Gesundheit:

- mit 13 eigenen Organisationen (A-Organisationen)
- als Förderinstitution, die jährlich über 400 Gesuche bearbeitet
- mit einem Netzwerk von knapp 70 Institutionen (B- und C-Organisationen)

Dafür gibt die GGG Basel in der Stadt Basel jährlich rund 6 Mio. CHF aus.

Zur Zeit arbeiten rund 170 bezahlte und 350 freiwillige Mitarbeitende für die GGG Basel und ihre eigenen Organisationen. Das gesamte Netzwerk zählt ca. 2000 bezahlte und weit über 1000 freiwillige Mitarbeitende.

Ganz im Sinne ihres Gründers ist die GGG Basel sowohl parteipolitisch wie auch konfessionell neutral. Ihre Arbeit wird von einer liberalen und humanistischen Geisteshaltung getragen.

DIE EIGENEN ORGANISATIONEN DER GGG BASEL

GGG Stadtbibliothek (1807)
Hauptstelle Schmiedenhof und sieben Aussenstellen in verschiedenen Quartieren Basels
www.stadtbibliothekbasel.ch

GGG Migration (1962)
Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten. Kompetenzzentrum für Integration.
www.ggg-migration.ch

GGG Kurse (1784)
Sprachkurse
www.ggg-kurse.ch

GGG Voluntas (1993)
Begleitung bei Krankheit, Beratung zur Patientenverfügung
www.ggg-voluntas.ch

GGG Benevol (1992)
Zentrum für Freiwilligenarbeit
www.ggg-benevol.ch

GGG Wegweiser (1979)
Infothek für das soziale Basel, Schreibdienst, look@work
www.ggg-wegweiser.ch

GGG Alterssiedlung Bläsistift (1893)
Betreute Alterssiedlung

GGG Steuererklärungen (1995)
Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung BS
www.ggg-basel.ch

GGG educomm (2001)
Schulpartnerschaften Suisse romande, Elsass
<http://educomm.edubs.ch>

GGG Kulturkick (2013)
Förderstelle für junge Kulturschaffende
www.kulturkick.ch

GGG Freizeit (1874)
Unterstützung von Freizeitaktivitäten für Kinder aus finanziell eingeschränkten Familien.
www.fabe.ch

GGG Neujahrsblatt (1819)
Förderung der Geschichtskennntnisse über Basel
www.ggg-basel.ch

GGG Atelierhaus (2008)
Förderateliers für bildende Künstler
www.ggg-basel.ch

DIE FÖRDERINSTITUTION GGG BASEL

Die GGG Basel ist eine der wichtigsten Förderinstitutionen der Stadt Basel. Der GGG-Vorstand bearbeitet jährlich über 400 Beitragsgesuche in den Bereichen Bildung, Familie, Kultur, Soziales und Gesundheit.

Förder- und Ausschlusskriterien (siehe www.ggg-basel.ch) regeln, welche eingereichten Projekte oder Anfragen für Betriebsbeiträge Chancen auf einen Beitrag haben.

So fördert die GGG Basel die Vielfalt des Basler Kulturlebens und unterstützt innovative soziale Projekte.

DAS NETZWERK GGG BASEL

Unter ihrem Patronat vereint die GGG Basel knapp 70 Organisationen, die ebenfalls in den Bereichen Bildung, Familie, Kultur, Soziales und Gesundheit tätig sind.

Bildung

Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene

Familie

Niederschwellige Angebote in den Bereichen Beratung, Freizeit, familienergänzende und die Eltern entlastende Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Einzelfallhilfe

Kultur

Qualitativ hochstehende und innovative Kulturangebote aus allen Sparten

Soziales

Beratung, Arbeitsintegration, Hilfe für Randständige, Bildungs- und Beratungsangebote für Migranten, Wohneinrichtungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Gesundheit

Prävention, Integration, Beratung und anwaltschaftliche Vertretung



1874 Papierschule (heute GGG-Kurse) Was mit der Schule für Kinder von Papierarbeitern begann, ist heute ein veritables Spracheninstitut. **1807 Jugendbibliothek** Heute die GGG-Stadtbibliothek mit über 33 000 Kunden. **1809 Kommission für die Jugend** Widmet sich seit den Anfangsjahren fundiert Aspekten der Basler Geschichte. **1843 Erste unentgeltliche Kindergärten** Eine weitere Pioniertat der jungen GGG. **1852 Gründung der Sterbe- und Altersvorsorgekasse** Daraus resultiert die Jugend». Heute JuAr. **1962 Kommission zur Betreuung ausländischer Arbeitskräfte** Heute ist die GGG Migration eine der wichtigsten Anlaufstellen für Migranten und Migrantinnen. **1968 Neubau Alterssiedlung Bläsistift** Das 1888 von der AIDS-Kranken gegründet. **1992 GGG Benevol** Der Dreh- und Angelpunkt für Freiwilligenarbeit in Basel. **1993 GGG Voluntas** Begleitet kranke Menschen zu Hause und berät zu Vorsorgeverfügungen. **2002 GGG educomm** Fördert den kulturellen Austausch. **2014 look@work** Ein Gesprächsangebot bei Belastungen am Arbeitsplatz.